

Mannweiler siegt über 10 Kilometer

Dießen – Im vergangenen Jahr sorgte noch Dauerregen für alles andere als optimale Bedingungen. Bei der 14. Auflage des Silvesterlaufs in Dießen wurden die Teilnehmer jedoch von der Sonne verwöhnt. Bei strahlend blauem Himmel und Temperaturen um den Gefrierpunkt fanden die Läufer optimale Bedingungen auf der idyllischen 2500 Meter langen Runde am See entlang vor, die je nach Renndistanz – angeboten wurden fünf- und zehn Kilometer – zwei- oder viermal zu durchlaufen waren. Trotz des idealen Wetters ging die Starterzahl gegenüber dem Vorjahr um rund 50 auf 280 zurück, was wohl der zunehmenden Konkurrenz durch weitere Laufveranstaltungen am letzten Tag des Jahres geschuldet war.

Erstmals in Dießen dabei war Klaus Mannweiler vom TSV Wolfratshausen. Der 50-jährige Ausdauerathlet sorgte über die zehn Kilometer für die herausragende

Leistung. In Abwesenheit von Vorjahressieger Markus Stöhr, der trotz der unfreundlichen Bedingungen mit 33:11 Minuten einen neuen Streckenrekord aufstellte, holte sich Mannweiler mit deutlichem Vorsprung in 35:03:07 Minuten den Sieg. „Ich bin lange keinen Zehner mehr geläufigen, ich bevorzuge die längeren Distanzen“, erklärte Mannweiler ganz entspannt nach dem Ziel durchlauf. „Das ist eine tolle Strecke und ein sehr familiärer Lauf, da komme ich gerne wieder.“

Über zwei Minuten nach dem Sieger kam Chris Dels (IFA Nonstop Bamberg) als Zweiter ins Ziel. Hinter Martin Thiede (Triteam Schongau) belegte Lokalmatador Frezghi Ghbremeskel (Dießen), der trotz der Kälte mit Scheit das Fehlen eines direkten Konkurrenten. Ihm am nächsten kam mit war Klaus' Mannweiler vom TSV Wolfratshausen. Der 50-jährige Ausdauerathlet sorgte über die zehn Kilometer für die herausragende

nutnen die Ziellinie überqueren. „Das war mein erster Wettkampf seit vierinhalb Monaten“, zeigte sich die 40-jährige mit ihrer Leistung durchaus einverstanden.

Eine etwas schnellere Zeit hatte sich dagegen Thomas Scheifl vorgestellt. Der Sieger von 2014 und Vorjahreszweiter holte sich in souveräner Manier zwar den ersten Platz über fünf Kilometer. Mit 17:42,1 Minuten blieb der Läufer vom LC Tölzer Land einen Messlatte von 17:30 Minuten zurück. „Ich habe zuerst zurück.“ Ich habe zu- letzt wohl ein bisschen zu viele Skitouren und zu wenig Lauftechniken gemacht“, räumte Scheifl danach ein. „Vom ersten Meter komplett alleine zu laufen, ist aber auch nicht leicht“, bedauerte Scheifl das Fehlen eines direkten Konkurrenten.

„Vom ersten Meter komplett alleine zu laufen, ist aber auch nicht leicht“, bedauerte Scheifl das Fehlen eines direkten Konkurrenten.

Erstmals in Dießen dabei war Klaus Mannweiler vom TSV Wolfratshausen. Der

50-jährige Ausdauerathlet

sorgte über die zehn Kilome-

ter für die herausragende

Leistung. In Abwesenheit von Vorjahressieger Markus Stöhr, der trotz der unfreundlichen Bedingungen mit 33:11 Minuten einen neuen Streckenrekord aufstellte, holte sich Mannweiler mit deutlichem Vorsprung in 35:03:07 Minuten den Sieg. „Ich bin lange keinen Zehner mehr geläufigen, ich bevorzuge die längeren Distanzen“, erklärte Mannweiler ganz entspannt nach dem Ziel durchlauf. „Das ist eine tolle Strecke und ein sehr familiärer Lauf, da komme ich gerne wieder.“

Über zwei Minuten nach dem Sieger kam Chris Dels (IFA Nonstop Bamberg) als Zweiter ins Ziel. Hinter Martin Thiede (Triteam Schongau) belegte Lokalmatador Frezghi Ghbremeskel (Dießen), der trotz der Kälte mit Scheit das Fehlen eines direkten Konkurrenten. Ihm am nächsten kam mit war Klaus' Mannweiler vom TSV Wolfratshausen. Der 50-jährige Ausdauerathlet sorgte über die zehn Kilometer für die herausragende

nutnen die Ziellinie überqueren. „Das war mein erster Wettkampf seit vierinhalb Monaten“, zeigte sich die 40-jährige mit ihrer Leistung durchaus einverstanden.

Eine etwas schnellere Zeit hatte sich dagegen Thomas Scheifl vorgestellt. Der Sieger von 2014 und Vorjahreszweiter holte sich in souveräner Manier zwar den ersten Platz über fünf Kilometer. Mit 17:42,1 Minuten blieb der Läufer vom LC Tölzer Land einen Messlatte von 17:30 Minuten zurück. „Ich habe zuerst zurück.“ Ich habe zu- letzt wohl ein bisschen zu viele Skitouren und zu wenig Lauftechniken gemacht“, räumte Scheifl danach ein. „Vom ersten Meter komplett alleine zu laufen, ist aber auch nicht leicht“, bedauerte Scheifl das Fehlen eines direkten Konkurrenten.

Erstmals in Dießen dabei war Klaus Mannweiler vom TSV Wolfratshausen. Der

50-jährige Ausdauerathlet

sorgte über die zehn Kilome-

ter für die herausragende



FOTO: ROLAND HALMEL

Trotz Topbedingungen nur 280 Teilnehmer bei Dießener Silvesterlauf

Vorjahressieger Markus Stöhr, der trotz der unfreundlichen Bedingungen mit 33:11 Minuten einen neuen Streckenrekord aufstellte, holte sich Mannweiler mit deutlichem Vorsprung in 35:03:07 Minuten den Sieg. „Ich bin lange keinen Zehner mehr geläufigen, ich bevorzuge die längeren Distanzen“, erklärte Mannweiler ganz entspannt nach dem Ziel durchlauf. „Das ist eine tolle Strecke und ein sehr familiärer Lauf, da komme ich gerne wieder.“

Über zwei Minuten nach dem Sieger kam Chris Dels (IFA Nonstop Bamberg) als Zweiter ins Ziel. Hinter Martin Thiede (Triteam Schongau) belegte Lokalmatador Frezghi Ghbremeskel (Dießen), der trotz der Kälte mit Scheit das Fehlen eines direkten Konkurrenten. Ihm am nächsten kam mit war Klaus' Mannweiler vom TSV Wolfratshausen. Der 50-jährige Ausdauerathlet sorgte über die zehn Kilometer für die herausragende

nutnen die Ziellinie überqueren. „Das war mein erster Wettkampf seit vierinhalb Monaten“, zeigte sich die 40-jährige mit ihrer Leistung durchaus einverstanden.

Eine etwas schnellere Zeit hatte sich dagegen Thomas Scheifl vorgestellt. Der Sieger von 2014 und Vorjahreszweiter holte sich in souveräner Manier zwar den ersten Platz über fünf Kilometer. Mit 17:42,1 Minuten blieb der Läufer vom LC Tölzer Land einen Messlatte von 17:30 Minuten zurück. „Ich habe zuerst zurück.“ Ich habe zu- letzt wohl ein bisschen zu viele Skitouren und zu wenig Lauftechniken gemacht“, räumte Scheifl danach ein. „Vom ersten Meter komplett alleine zu laufen, ist aber auch nicht leicht“, bedauerte Scheifl das Fehlen eines direkten Konkurrenten.

Erstmals in Dießen dabei war Klaus Mannweiler vom TSV Wolfratshausen. Der

50-jährige Ausdauerathlet

sorgte über die zehn Kilome-

ter für die herausragende

Veronica Wörsching Almarausch-Königin in Vereinsheim

Wörsching. Alle konnten sich schöne Preise aussuchen. Es gab auch wieder eine Verlosung der drei Weihnachtsbesen sowie Überraschungssackerl. Die drei geschnückten Weihnachtsbesen gewannen Engelbert Bernhard (Wurstbessen), Armin Morbitzer (Schnapsbesen) und Charlotta Steinlein (Süßigkeitensetzen). Über die Hälfte der

SPORT IN ZAHLEN

EISHOCKEY Bayernliga

Geretsried - Germering	1:2
Moosburg - Schongau	3:4
Dorfen - Peissenberg	6:0
Memmingen - Landsberg	3:4
Mesbach - Pegnitz	63
Passau - Erding	0:4
Pfaffenhausen - Buchloe	2:4
1. TEV Miesbach	24 100:55 53
2. ECDC Memmingen	25 122:59 50
3. TSV Erding	24 139:82 49
4. ESC Dorfen	24 120:70 48
5. TSV Peissenberg	24 99:75 43
6. HC Landsberg	24 118:87 42

SV PLANEGG-KR

Preisschafkopf



FOTO: SG ALMARAUSCH

SCHIESSEN

EISCHOCKPÖF

Wörsching. Alle konnten sich schönen Preisen aussuchen. Es gab auch wieder eine Verlosung der drei Weihnachtsbesen sowie Überraschungssackerl. Die drei geschnückten Weihnachtsbesen gewannen Engelbert Bernhard (Wurstbessen), Armin Morbitzer (Schnapsbesen) und Charlotta Steinlein (Süßigkeitensetzen). Über die Hälfte der	12
Nachwuchsläufer durch den Park am Ammersee auf eine verkürzte Runde. Angefeuert von zahlreichen Zuschauern, bewies dabei die nächste Läufergeneration, dass auch sie schnell unterwegs sein können.	3:4
Nachwuchsläufer war Manuela Doll (Traubing), die in 22:26,3 Minuten Eliana Broneckers und Anna Heinrich (beide SV Riederau) auf die Plätze verwies. Vor den Erwachsenen machten sich auch zahlreiche	6:0
Krailling – Das Schafkopfturnier des SV Planegg-Krailling ist eine wahre Tradition. Bereits zum 50. Mal findet es in diesem Jahr statt. Am Freitag, 6. Januar, dem Dreikönigstag, messen sich Jung und Alt ab 15 Uhr im Vereinsheim an der Hofmarkstraße 51 beim Kartenspielen. Teilnehmer darf jeder, die Startgebühr hält 12 Euro. zu geben.	3:4
Krailling – Das Schafkopfturnier des SV Planegg-Krailling ist eine wahre Tradition. Bereits zum 50. Mal findet es in diesem Jahr statt. Am Freitag, 6. Januar, dem Dreikönigstag, messen sich Jung und Alt ab 15 Uhr im Vereinsheim an der Hofmarkstraße 51 beim Kartenspielen. Teilnehmer darf jeder, die Startgebühr hält 12 Euro. zu geben.	6:0
1. TEV Miesbach	24 100:55 53
2. ECDC Memmingen	25 122:59 50
3. TSV Erding	24 139:82 49
4. ESC Dorfen	24 120:70 48
5. TSV Peissenberg	24 99:75 43
6. HC Landsberg	24 118:87 42

Wörsching. Alle konnten sich schönen Preisen aussuchen. Es gab auch wieder eine Verlosung der drei Weihnachtsbesen sowie Überraschungssackerl. Die drei geschnückten Weihnachtsbesen gewannen Engelbert Bernhard (Wurstbessen), Armin Morbitzer (Schnapsbesen) und Charlotta Steinlein (Süßigkeitensetzen). Über die Hälfte der